

Haushaltsrede 2021

Wassenberg, den 16.12.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Maurer,

sehr geehrter Herr Stadtkämmerer Darius,

sehr geehrter Herr Winkens und sehr geehrte Verwaltungsmitarbeiter*innen,

sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen,

meine Damen und Herren,

ich bin Birgelenerin und habe erfahren, dass ein Birgelener Bürgermeister einmal gesagt haben soll: „Der Haushaltsplan ist für uns (gemeint waren die Ratsmitglieder) ein Buch mit sieben Siegeln. Da müssen wir uns ganz auf die Verwaltung verlassen“. Daran habe ich gedacht, als das knapp 600 Seiten dicke Buch vor mir lag. Und ja es stimmt, wir müssen uns auf die Arbeit der Verwaltung diesbezüglich verlassen können. Aber unsere Aufgabe ist es eben auch an entsprechenden Stellen (kritisch) nachzufragen und im Rahmen der Haushaltsberatungen, die hinter uns liegen, entsprechend auch eigene Akzente setzen zu können. Dies haben wir in den vergangenen Wochen getan und blicken dabei auf einen arbeitsintensiven sowie auch konstruktiven Austausch mit den Vertreter*innen der Verwaltung zurück. Dafür bereits an dieser Stelle, vielen Dank!

Die Äußerungen des Bürgermeisters und des Kämmerers, bezüglich des Haushaltes, erleichtern uns die Dinge besser zu verstehen.

Der Bürgermeister stellt heraus: „Wassenberg Boomt“.

Der Stadtkämmerer Willibert Darius fügt hinzu: „Die Möglichkeit einer Stadt in dieser Größenordnung wie Wassenberg sind begrenzt und es gilt die nachhaltige Haushaltswirtschaft fortzusetzen damit auch in Zukunft die positiven Leistungen für die Daseinsvorsorge für die Wassenberger beibehalten werden können.“

Eine Stadt die „boomt“ und gleichzeitig eine „nachhaltige Haushaltswirtschaft“ vorzuweisen hat klingt, insbesondere in diesen Zeiten, vielversprechend und darf nicht als selbstverständlich hingenommen werden. Daher ist der folgende Satz von enormer Bedeutung:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion Wassenberg

„Der Haushalt der Stadt Wassenberg ist somit strukturell ausgeglichen und Bedarf auch somit nicht der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.“.

Diese Tatsache stimmt uns daher sehr positiv, was die finanzielle Situation unserer Stadt angeht.

Darüber hinaus kann sogar ein Überschuss von 310.000 Euro erwirtschaftet werden, welcher u.a. für einen weiteren Aufbau der Ausgleichsrücklage dienen soll, mit der eventuelle Fehlbeträge zukünftiger Jahre ausgeglichen werden könnten.

Schauen wir auf das Jahr 2021 zurück, bleiben insbesondere zwei Ereignisse im Gedächtnis, die uns in Atem gehalten haben und es immer noch tun. Die Corona-Pandemie sowie das Hochwasserereignis. Beide haben unsere Gesellschaft und die Menschen schwer getroffen – in unterschiedlichem Ausmaß und in unterschiedlichen Dimensionen. Die Folge dieser Katastrophen werden wir noch lange zu spüren bekommen. Und damit spreche ich nicht nur den Haushalt an.

Bezüglich des Haushaltes lässt sich jedoch festhalten, dass beide Ereignisse zu den „Besonderheiten in der Darstellung des Haushaltsplanes 2022“ zählen.

Das Hochwasserereignis 2021.

Neben den Kosten für den Einsatz städtischer Rettungskräfte, denen an dieser Stelle erneut ein großer Dank ausgesprochen werden muss, sowie den Kosten für die Aufräumarbeiten, wird die finanzielle Belastung des Haushaltes überwiegend auf der Instandsetzung der städtischen Infrastruktur liegen. Hier wird mit einem Sanierungsaufwand von 1 – 1,2 Millionen Euro gerechnet. Wie viel Bund und Länder von dieser Summe übernehmen, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Jedoch wird mit einer Summe von 80% gerechnet, so dass für den Haushalt der Stadt Wassenberg Kosten aus dem Hochwasserereignis von ca. 265.000 Euro anfallen würden. Doch nicht nur für die Stadt sind durch das Ereignis Kosten entstanden. Im Fokus sollten hier die betroffenen Menschen stehen, die bspw. in Wassenberg Süd sowie in Ophoven Angst um ihr Zuhause und ihre Heimat haben. Vor dem Hintergrund, dass Wassenbergs Haushaltslage trotz dieser Entwicklungen als recht positiv zu bewerten ist, fordern wir die betroffenen

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion Wassenberg

Menschen aktiv zu unterstützen und diese bspw. namentlich bei der Verwaltung zu hinterlegen und zu betreuen, da wir davon ausgehen müssen, dass dies nicht das letzte Ereignis dieser Art gewesen ist.

Die Covid-19-Pandemie.

Bezogen auf die Corona Pandemie wird deutlich, dass die Auswirkungen dieser auch am Haushalt der Stadt Wassenberg nicht ohne Spuren vorüber gehen. Dies ist mit Blick auf die Lage auch nicht verwunderlich. An dieser Stelle muss betont werden, dass das Haushaltsjahr 2022 und die Planjahre 2023 und 2024 einen Haushaltsausgleich nur mit Hilfe der NKF-COVID-19-Isolierung herstellen konnten. Durch das NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz werden dabei die Ertragsausfälle und Mehraufwendungen, welche durch die Pandemie verursacht worden sind, als außerordentliche Erträge ausgeglichen. Dadurch sollen die kommunalen Haushalte in den Jahren 2020 bis 2024 entlastet werden.

Was lässt sich besonders positiv herausheben?

Wenn man bedenkt, dass die Stadt Wassenberg ca. 2,5 Millionen Euro für die Corona Pandemie, ca. 100.000 Euro für die Umlage des Kreises, etwa eine Million für das Jugendamt und ungefähr 600.000 Euro für den WVER aufwenden muss, verdient ein ausgeglichener Haushalt unter diesen Bedingungen sowie unter den eben skizzierten Ereignissen hohe Anerkennung.

Positiv heraus stellen wollen wir auch, dass es 2022 keine Erhöhung der Realsteuerhebesätze geben wird, was vor allem dazu beiträgt, die Bürger*innen und Gewerbetreibenden zu entlasten. Im Kreis Heinsberg kann die Stadt Wassenberg sogar die niedrigsten Realsteuerhebesätze aufweisen, was die Attraktivität als Standort zu den umliegenden Kommunen erhöht.

An dieser Stelle könnte man meinen, dass notwendige Investitionen in größerem Umfang kaum zu realisieren sind. Doch auch das Investitionskonzept, was wir im Übrigen sehr begrüßenswert finden, sieht eine Summe von ca. 8,1 Millionen Euro zum Erhalt der Infrastruktur der Stadt Wassenberg vor.

Hier freuen wir uns besonders darüber, dass auf Grundlage unserer hartnäckigen Bestrebungen u.a. durch unsere Anträge bezüglich Lüftungsanlagen an Schulen und

Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD-Fraktion Wassenberg

Kindergärten, diese nun endlich in allen Grundschulen und dem städtischen Kindergarten Steinkirchen in Höhe von 2,030 Millionen Euro eingebaut werden.

2022 ist zudem auch viel geplant, was das Straßen und Wegekonzept der Stadt angeht. Dies erachten wir als sehr sinnvoll, auch vor dem Hintergrund der Bemühungen Luftkurort zu werden.

Die SPD-Fraktion begrüßt darüber hinaus, dass eine Finanzierung der geplanten Investitionen und eine Sicherung der Liquidität 2022 durch die Aufnahme von Krediten mit ca. 1,8 Millionen Euro geplant ist und dies nicht zur Kürzung freiwilliger Leistungen führt. Darüber hinaus ist eine Tilgung dieser Summe bis zum Jahr 2025 geplant.

Windkraftanlagen im Birgelener Urwald – Nein Danke!

Kommen wir jedoch noch einmal auf die Bemühungen der Stadt, Luftkurort zu werden, zurück. Nicht nur aufgrund dieser Bemühungen, sondern auch vor dem Hintergrund der Erhaltung unseres Waldes als einzigartiges Biotop, halten wir es für nicht richtig im Birgelener Urwald die geplante Windkraftanlage zu bauen. Ein solcher Betrieb würde die Funktionen des Waldes als Lebens- und Erholungsraum, insbesondere in einem Luftkurort erheblich einschränken. Wir hoffen in diesem Zusammenhang, dass es dem Kreis Heinsberg gelingt den Bau dieser Mamut-Windkraftanlage in unserem Wald zu verhindern. Der Betrieb dieser Anlage wird die Identität Wassenbergs verändern. Wassenberg würde dann wohl nicht mehr „Boomen“!

Vereinsgutscheine für Kinder.

Durch die Corona Pandemie haben unsere Kinder sehr gelitten und leiden immer noch. Leider wurden jedoch gerade sie in dieser Zeit häufig von Gesellschaft und Politik vergessen. Auch die Vereine hatten und haben immer noch mit den Auswirkungen der Pandemie schwer zu kämpfen. Wir möchten deshalb anregen sogenannte „Vereinsgutscheine“ für Kinder einzuführen. Mit diesem Gutschein würde der Mitgliedsbeitrag des Kindes als Neumitglied eines Vereins für ein Jahr in voller Höhe aus städtischen Haushaltsmitteln finanziert werden. Wir versprechen uns davon, dass Kinder, insbesondere aus einkommensschwächeren Haushalten, dazu angeregt werden andere Kinder zu treffen, ihre Sozialkompetenzen auszubauen und in einem geschützten Umfeld gemeinsamen Interessen nachzugehen. Auch die Vereine würden so unterstützt werden.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD-Fraktion Wassenberg

Der Gutschein könnte als Broschüre entworfen werden, in der die Vereine aufgelistet sind, bei denen die Einlösungen erfolgen kann. Mit dem Einreichen des Gutscheins wird der Bewerber oder die Bewerberin Mitglied des Vereins. Im Anschluss reicht der Verein den Gutschein bei der Stadt ein, die den fälligen Jahresbetrag direkt an den Verein überweist. Möglich wäre auch an alle Schülerinnen und Schüler den Vereinsgutschein sofort zu verteilen.

Schulsozialarbeit bei der Digitalisierung der Schulen bedenken.

Durch meine vorherigen Ausführungen ist deutlich geworden, dass insbesondere die Kinder und Jugendlichen unter der Pandemie zu leiden haben. Auswirkungen sind hier u.a. auch Angst oder sozialer Rückzug. An dieser Stelle kommt der Schulsozialarbeit eine besondere Bedeutung zu die Kinder und Jugendlichen in dieser schweren Zeit zu unterstützen. Vor dem Hintergrund, dass rund 0,965 Millionen Euro für den Ausbau der Digitalisierung der Gesamtschule und der Grundschulen vorgesehen ist, fordern wir die Schulsozialarbeit bei diesem Ausbau zu bedenken und sie u.a. mit nötigen technischen Geräten auszustatten. So könnten sie ihre Arbeit bspw. auch während evtl. Schulschließungen weiter fortführen und die Stadt würde mit dazu beitragen, dass den Auswirkungen der Corona Pandemie in der pädagogischen Arbeit entgegengewirkt werden kann.

Waldbildung als präventive Maßnahme?

Ich habe bereits erwähnt, dass der Wald sehr schützenswert ist. In unserer Stadt sind sogar 31,8 % unserer Fläche bewaldet, so dass dem Wald noch einmal mehr eine besondere Bedeutung zukommt. Im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs kann die Stadt Wassenberg ab dem Haushaltsjahr 2022 neuerdings mit einer Klima- und Forstpauschale rechnen. Laut des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen wird damit das Ziel verfolgt „[...] die Gemeinden angesichts der sie treffenden erhöhten Gemeinwohlverpflichtung im Hinblick auf die Erholungsfunktion des Waldes bei der Wiederherstellung der kommunalen und touristischen Waldinfrastruktur, der Wiederherstellung von Sicherheit und Ordnung und bei der Beseitigung und Bekämpfung der Kalamitäten zu unterstützen.“ (Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen 2021). Indem die Stadt mit Blick auf den Wald auch mit finanziellen Mitteln unterstützt wird, kann

Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD-Fraktion Wassenberg

seine Bedeutung ebenfalls deutlich gemacht werden. Wir wünschen uns an dieser Stelle, dass das Geld entsprechend eingesetzt wird und somit auch dem Klimaschutz zugutekommt. In diesem Rahmen ließe sich auch überlegen, ob man waldpädagogische Maßnahmen fördern könnte, die Kindern und Jugendlichen dabei hilft Wissen über den Wald zu erlangen und seine Bedeutung für Mensch und Tier kennenzulernen. Forstwissenschaftliche Mitarbeiter*innen in unserer Stadt sollten dabei mit in diesen Prozess eingebunden werden. Hier könnte an das Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung angeknüpft werden. Ziel wäre dabei verantwortungsvolles sowie zukunftsfähiges Denken und Handeln mit Bezug auf die Umwelt zu fördern.

Die SPD-Fraktion stimmt der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2022 zu und bedankt sich bei denen, die dazu beigetragen haben den Haushaltsplan zu erstellen.

Wir werden mit all unserer Möglichkeiten dazu beitragen diesen Plan zu verwirklichen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !

Raja Schiffmann

Fraktionsvorsitzende